

## Havelland-Tour

### Havel/Elbe Rundtour

**Länge:** ca. 350 km

**Dauer:** 1 bis 2 Wochen

**Schleusen:** 10

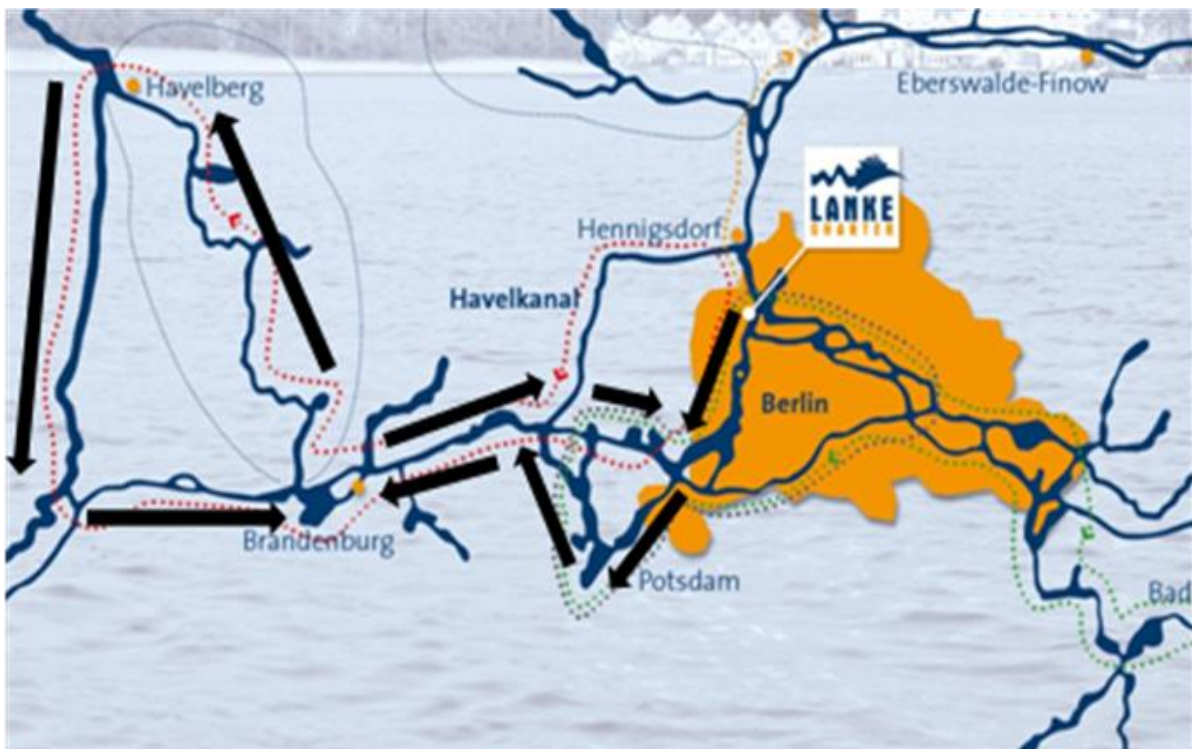
**Sportbootführerschein:** ja

**Route:** Berlin/Spandau – Potsdam – Werder - Ketzin – Brandenburg – Rathenow – Havelberg – Tangermünde – (Magdeburg -) Genthin – Brandenburg – Potsdam-Berlin/Spandau

Auf dieser Tour folgen Sie den Spuren Theodor Fontanes durch das wildromantische Havelland und befahren einen der längsten und wichtigsten Flüsse Deutschlands – die Elbe. Die Untere Havel-Wasserstraße gehört zu den schönsten Wassersportgebieten in Deutschland. Aufgrund des geringen Gefälles am Mittellauf der Havel und des angereicherten Wassers der Spree weitet sich der Fluss hier zu einer ganzen Kette von kleinen und größeren Seen aus:

Jungfernsee, Templiner See, Schwielowsee u.a.

Vom Altstadthafen Berlin-Spandau starten Sie die Havel hinunter Richtung Süden. Es dauert nicht lange und preußische Schlösser und Gärten ziehen an Ihnen vorbei. Das **Potsdamer Seengebiet** ist in eine weltweit einmalige Kulturlandschaft eingebettet, die von Lenné und Schinkel maßgeblich geprägt wurde. Nach dem Passieren der Pfaueninsel und des Schlosses Glienicke durchfahren Sie die geschichtsträchtige Glienicker Brücke. Gegenüber vom Schloss Babelsberg fällt der neue, markante, dem Wasser zugewandte Bau des „Hans Otto Theaters“ ins Auge. Über den Tiefen See gelangen Sie direkt in das Zentrum Potsdams, der einstigen Residenzstadt preußischer Könige.



Weiter über den Templiner See und den Schwielowsee gelangen Sie zum idyllischen Inselstädtchen **Werder**. Unterwegs bieten Anlegestellen die Möglichkeit für Landgänge zum Schlosspark Caputh oder nach Geltow.

Die Blütenstadt Werder ist von vier Havelseen umgeben und bekannt als Zentrum des havelländischen Obstanbaus. Das alljährlich um den 1. Mai stattfindende obstweinselige Baumblütenfest ist das zweitgrößte Volksfest Deutschlands. Mit der romantischen Altstadt und der malerischen Uferpromenade ist Werder auch außerhalb des Festes ein lohnendes Ausflugsziel.

Nach dem Großen und Kleinen Zernsee biegen Sie bei Paretz nach Backbord in die Ketziner Havel in Richtung **Brandenburg**. Wer den Ausflug nach Werder aussparen möchte, fährt vor der Glienicker Brücke nach Steuerbord in den Jungfernsee und gelangt über den Sacrow-Paretzer-Kanal direkt nach Paretz und zum Fischerort Ketzin.

Die Stadt Brandenburg an der Havel ist die „Wiege der Mark Brandenburg“ und besticht durch ihre mittelalterlichen Bauten und die reizvolle Lage. Sie durchfahren die Stadt und gelangen durch den Plauer See und weiter die Havel stromabwärts in den **Naturpark Westhavelland**. Beidseitig der Havel finden Sie hier eines der größten zusammenhängenden Feuchtgebiete in Mitteleuropa. Die feuchten Niederungen bieten vom Aussterben bedrohten Pflanzen und Tieren Lebensraum. Hier rasten vor allem im Herbst Tausende von Zugvögeln auf ihrem Weg nach Süden, Biber und Fischotter sind hier zu Hause. Das Besucherzentrum des Naturparks befindet sich in Milow.

Oberhalb von Rathenow ist das Hohennauener-Ferchesarer Seengebiet mit vielen natürlichen Badestellen, gemütlichen Lokalen und Wanderwegen besonders reizvoll zum Verweilen.

Über das Naturschutzgebiet Gülper See erreichen Sie schließlich das sehenswerte Städtchen **Havelberg**. Am Zusammenfluss von Havel und Elbe gelegen, mit einem Dom, der nur fünf Minuten vom Hafen entfernt liegt, ist Havelberg die Nr. 13 auf der „Straße der Romanik“. Die Altstadt liegt auf einer Insel und ist von der Havel und dem Stadtgraben umschlossen. Umfahren Sie diese auf der Havel und durchqueren dann die Schleuse Havelberg im Schleusenkanal. Kurz darauf erreichen Sie die Elbe. Fahren Sie nach Backbord die Elbe stromaufwärts, erreichen Sie über Tangermünde das Magdeburger Kreuz. Auf dieser Strecke führt Sie die Elbe durch die sanfte Landschaft der Altmark mit ausgedehnten Wäldern, Wiesen und kleinen Städten.

Bei einem Landgang in der mittelalterlichen Stadt **Tangermünde** vermitteln die Stadtmauer, die imposante Burganlage und die Altstadt einen Eindruck vom Leben an der Elbe vor vielen hundert Jahren.

Über den Pareyer Verbindungskanal gelangen Sie zum Elbe-Havel-Kanal, der Sie stromaufwärts über **Genthin** und den Plauer See nach Brandenburg zurückführt. Wollen Sie Station in **Magdeburg** machen, fahren Sie weiter auf der Elbe direkt in die Stadt. Zurück nehmen Sie den Abstiegskanal Rothensee mit der modernen Schleusanlage und überfahren die neue Mittellandkanalbrücke zum Elbe-Havel-Kanal.

In Brandenburg erreichen Sie wieder die Untere Havel-Wasserstraße, die Sie über den Sacrow-Paretzer-Kanal zurück nach Berlin führt.

**Abstecher:** Ferch am Schwielowsee, Glindow, Hohennauener und Ferchesarer See: Semlin, Ferchesar

**Lanke Charter GmbH & Co. KG**, Kaistr. 3, 16831 Rheinsberg

Kontakt: Herr Alexander Schwabe, Tel: 033 931.80 329

E-mail: [info@lanke-charter.de](mailto:info@lanke-charter.de)

[www.lanke-charter.de](http://www.lanke-charter.de)